



GEMEINDEZEITUNG

Marktgemeinde Drösing

Ausgabe 74

www.droesing.at

Dezember 2015

Liebe Drösingerinnen und Drösinger! Liebe Waltersdorferinnen und Waltersdorfer!

Das heurige Jahr ist in einigen Tagen zu Ende und wir schreiben dann bereits das Jahr 2016. In meiner nunmehr fast elf jährigen Tätigkeit als Bürgermeister der Marktgemeinde Drösing war und ist es auch weiterhin mein oberstes Ziel, unsere Gemeinde zum Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger einer positiven Entwicklung zuzuführen. Dabei durfte ich einige negative, aber dafür unzählige positive Erfahrungen sammeln. Mein Bestreben ist es, stets konsequente, gerechte und vor allem menschliche Entscheidungen zu treffen und rasch Problemlösungen zu finden.

Ein Rückblick auf das Jahr 2015 zeigt, dass auch heuer wieder positive Entscheidungen getroffen und Ziele realisiert wurden.

Gleich zu Jahresbeginn wurden die Gemeinderatswahlen abgehalten. Unmittelbar nach der Konstituierung des Gemeinderates setzten wir unsere Arbeit zügig fort.

In diesem Jahr konnten wir folgende Projekte realisieren:

Im März dieses Jahres wurde das traditionelle Weidenfest wieder erfolgreich abgehalten.

Beim Kaufhaus Hubinger wurde eine Parkplatzeinteilung durch Bodenmarkierungen festgelegt. Hinweisschilder zur Sicherung der Schul- und Kindergartenwege wurden in Drösing und in Waltersdorf montiert.

Gehsteige wurden in Drösing in der Überfuhrstraße, der Brunnengasse und der Florianistraße sowie in Waltersdorf in der Drösinger Straße saniert bzw. neu errichtet. Der restliche Teil des Verbindungsweges der Weidengasse mit der Blumengasse wurde asphaltiert.

Für die beiden Feuerwehren wurden Zuwendungen für die Errichtung eines Flugdaches, die Befestigung des Vorplatzes und den Ankauf eines Pick-ups gewährt.

Die EDV-Anlage im Gemeindeamt wurde erneuert, eine Buchhaltungssoftware angekauft und die Erstellung einer neuen Gemeinde-Internetseite in Auftrag gegeben.

Die Erstellung eines Waldwirtschaftsplans wurde beschlossen.

Im Wald wurden Aufforstungsmaßnahmen und im Ortsgebiet Baumpflanzungen umgesetzt.

In der Weidengasse wurden die neu errichteten Genossenschaftswohnungen an die Mieter feierlich übergeben.

Mein Ziel in der Finanzpolitik für unsere Gemeinde ist es, Schulden so rasch als möglich abzubauen bzw. zu vermeiden und, soweit als möglich, Rücklagen aufzubauen und dennoch wichtige Projekte zur Steigerung der Lebensqualität in Drösing und Waltersdorf umzusetzen.

Ich bedanke mich in aller Form bei meinen Mitarbeitern, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, den Gemeindebediensteten, den örtlichen Bildungseinrichtungen, den Wirtschaftstreibenden, den Landwirten, den Verschönerungsvereinen und allen anderen Vereinen, den freiwilligen Feuerwehren, der Pfarre und nicht zuletzt allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in welcher Form immer für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen.

Ich wünsche euch allen und euren Familien ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und vor allem Gesundheit.

Euer Bürgermeister

Budget und Finanzen

Positive Entwicklung der Gemeindefinanzen wird fortgesetzt

Die weltweite Entwicklung der öffentlichen Staatshaushalte erscheint nicht gerade sehr beruhigend. Viele Staaten haben mit einer hohen Staatsverschuldung zu kämpfen. Auch Österreich bildet da keine Ausnahme. Die Gemeinden sind zu einem beträchtlichen Teil von den staatlichen Einnahmen über den Finanzausgleich abhängig. Um so erfreulicher ist es, dass wir es in den letzten Jahren dennoch geschafft haben, unsere Gemeindefinanzen in die richtige Richtung zu lenken.

Der **Voranschlag 2016** wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 10.12.2015 beschlossen. Hier auszugsweise die wichtigsten Zahlen mit Tabelle und Grafik:

Ordentlicher HH: € 2.394.400,—

Außerordentlicher HH: € 280.600,—

Schuldenabbau

Aufgrund des Vorhabens der RAIKA, die bestehenden Darlehenszinsen der Gemeinde ab 2016 deutlich erhöhen zu wollen, wird im kommenden Jahr ein Darlehen vorzeitig zurückgezahlt werden.

Konkret handelt es sich dabei um das Darlehen für die Kläranlage, das in der derzeit aushaftenden Höhe von **€ 214.300,—** mit einem Teil der bestehen-

den Rücklagen zurückgezahlt werden soll. Dadurch haben wir im Kanalhaushalt mit Ende des Jahres 2016 nur mehr einen Schuldenstand von **€ 53.900,—**. Dabei handelt es sich um zwei Förderdarlehen aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds.

Trotz der Schuldentilgung werden wir am Ende des kommenden Jahres im Kanalhaushalt über Rücklagen in der Höhe von **€ 278.600,—** verfügen.

Schuldenstand € 175.200,—

Das wird der Gesamtschuldenstand der Gemeinde mit Ende des Jahres 2016 sein, der sich aus den zwei Förderdarlehen aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds, zwei Förderdarlehen aus dem NÖ Schul- und Kindergartenfonds, sowie einem geförderten Wohnbaudarlehen zusammensetzt.

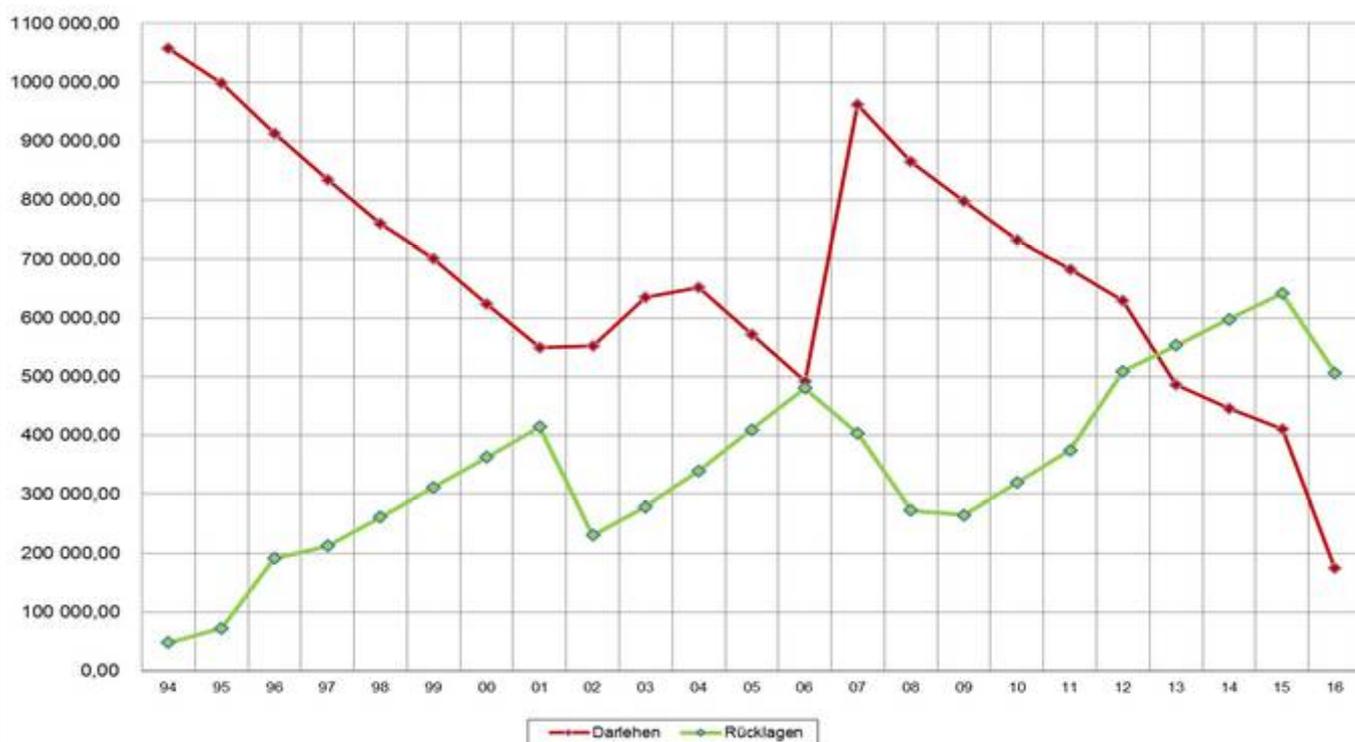
Rücklagen € 506.400,—

So hoch werden die Gesamtrücklagen der Gemeinde am Ende des Jahres 2016 sein, bestehend aus der Kanalrücklage in der Höhe von € 278.600,— und der allgemeinen Rücklage von € 227.800,—.

Zusätzlich verfügt die Gemeinde über einen Sollüberschuss von weit über **€ 400.000,—**.

Mit unserer Finanzpolitik möchten wir den Schuldenabbau sowie den Rücklagenaufbau forcieren, damit sich unsere Gemeindefinanzen weiterhin positiv entwickeln.

Jahr	o.H.	ao.H.	Darlehen	Rücklagen	Differenz Rücklagen - Darlehen
94	1 024 795,20	1 748 002,21	1 057 267,53	48 424,84	-1 008 842,69
95	1 125 909,56	959 320,09	999 048,24	72 672,83	-926 375,41
96	1 133 838,74	592 385,55	913 315,72	191 078,55	-722 237,17
97	1 302 630,40	398 280,91	835 022,35	212 518,43	-622 503,92
98	1 617 215,70	307 283,03	759 561,37	261 723,19	-497 838,18
99	1 697 777,96	230 366,04	701 862,50	311 626,89	-390 235,61
00	1 613 353,53	345 787,48	623 912,16	362 666,02	-261 246,14
01	1 645 615,36	334 626,81	549 138,60	414 750,27	-134 388,33
02	1 609 771,80	490 703,34	552 847,78	230 434,64	-322 413,14
03	1 930 681,86	408 174,78	634 752,30	278 962,20	-355 790,10
04	1 967 224,76	397 425,53	651 675,77	339 127,80	-312 547,97
05	1 958 899,80	374 934,39	572 748,76	409 406,63	-163 342,13
06	2 246 609,11	405 720,04	491 407,45	480 447,86	-10 959,59
07	2 539 002,85	1 109 213,21	962 789,18	403 514,08	-559 275,10
08	2 990 744,46	575 313,30	864 900,75	272 442,16	-592 458,59
09	2 852 660,06	385 307,65	798 756,27	264 919,55	-533 836,72
10	2 467 989,91	187 842,97	731 632,64	319 177,08	-412 455,56
11	2 557 464,21	166 252,41	683 209,95	374 492,48	-308 717,47
12	2 993 233,49	248 371,62	629 629,64	509 593,22	-120 036,42
13	2 737 124,08	267 798,75	485 971,68	553 593,47	67 621,79
14	1 575 600,00	237 600,00	445 400,00	597 700,00	152 300,00
15	1 600 100,00	256 600,00	410 600,00	641 700,00	231 100,00
16	2 394 400,00	280 600,00	175 200,00	506 400,00	331 200,00



Wohnraumangebot und Wohnraumschaffung

Genossenschaftswohnungen

In der Weidengasse sind noch 2 Genossenschaftswohnungen frei und sofort beziehbar.

Gemeindewohnung

Im Gemeindeamt wird die vor Kurzem frei gewordene Gemeindewohnung teilsaniert. Nach der Fertigstellung wird diese Wohnung wieder vermietet.

Projekt Betreutes und gefördertes Wohnen

Für das gemeindeeigene Grundstück an der Kreuzung Überfuhrstraße-Mühlgasse gibt es einen Projektentwurf über gefördertes und betreutes Wohnen. Es handelt sich dabei um sehr günstige Mietwohnungen. Dazu wurde auch bereits eine Informationsveranstaltung abgehalten. Derzeit gibt es zwei konkrete Anmeldungen.

Bauplätze

In Drösing in der Florianistraße und der Weidengasse sowie in Waltersdorf in der Waldgasse sind noch Bauplätze verfügbar.

Bauplatzschaffung

Diesbezüglich wurden die Grundeigentümer der bereits als Bauland gewidmeten Grundstücke im Bereich der Lagerhausstraße in Drösing schriftlich kontaktiert, ob Interesse an einer akkordierten Bauplatzschaffung besteht. Ein Ergebnis wird im kommenden

Jahr erwartet.

Ebenso könnte sich demnächst eine Gesamtlösung in der Kellergasse in Drösing ergeben, wo die Gemeinde bereits einige Baulandgrundstücke angekauft hat. Dort könnten zwei Bauplätze entstehen. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Es sollen jedenfalls noch vorhandene Baulücken geschlossen und Bauplätze im verbauten Gebiet geschaffen werden.

Baulandschaffung

Zur Baulandschaffung in der Verlängerung der Friedhofgasse in Drösing fanden bereits zwei Versammlungen sowie mehrere Einzelgespräche mit den Grundeigentümern statt, die grundsätzlich für die Schaffung von Bauplätzen sind. Jedoch aufgrund bestimmter Wünsche von Grundeigentümern gestaltet sich eine Umwidmung von Grünland in Bauland recht schwierig. Um Lösungen zu finden, wurden mehrere Gespräche mit Fachleuten vom Raumplanungsbüro DI Fleischmann und vor einigen Tagen mit einer Raumplanerin vom Amt der NÖ Landesregierung geführt. Auch dazu werden die Verhandlungen intensiv fortgesetzt.

Weitere Informationen können am Gemeindeamt eingeholt werden. Anmeldungen für Wohnungen und Bauplätze können auch schriftlich oder per Mail erfolgen an:
gemeinde@droesing.at

Gemeinderat - Zusammensetzung

Bürgermeister	Josef KOHL	EU-Gemeinderat; Regionalverband March-Thaya-Auen; GVU; Verein biologische Gelsenregulierung; Rotes Kreuz;
Vizebürgermeister	Johann BECHER	March-Thaya Wasserverband Angern-Bernhardsthal; Gelsenbeauftragter
Gf. Gemeinderat	Ludwig SITTER	Vorsitzender Ausschuss für Kultur, Bildung, Jugend und Vereine
Gf. Gemeinderat	Leopold HALZL	Schulverbände; Zivil- und Katastrophenschutz
Gf. Gemeinderat	Ing. Robert GRILL	Gelsenbeauftragter-Stellvertreter
Gf. Gemeinderat	Leopold HITTER	Zaya-Wasserverband Drösing-Ebersdorf; Fraktionssprecher
Gf. Gemeinderat	Mag. Gabriele KOUBEK	Ausschuss für Kultur, Bildung, Jugend und Vereine ; Schulverbände; Verein biologische Gelsenregulierung
Gemeinderat	Petra SCHÖN	Ausschuss für Kultur, Bildung, Jugend und Vereine
Gemeinderat	Ing. Markus HÜTTER	Bildungsgemeinderat; Prüfungsausschuss; Ausschuss für Kultur, Bildung, Jugend und Vereine
Gemeinderat	Gerald RISCHAWY	Fraktionssprecher
Gemeinderat	Regina ASSIGAL	Prüfungsausschuss
Gemeinderat	Christian FALTNER	Prüfungsausschuss
Gemeinderat	Andreas KOLLER	Umweltgemeinderat
Gemeinderat	Kerstin PAUL	Jugendgemeinderätin; Ausschuss für Kultur, Bildung, Jugend und Vereine
Gemeinderat	Thomas RÖMER	Jugendgemeinderat
Gemeinderat	Ing. Ernst FRADINGER	Prüfungsausschuss
Gemeinderat	Doris KRATKY	Rotes Kreuz
Gemeinderat	Dipl.Ing. Robert WEISER	Vorsitzender Prüfungsausschuss
Gemeinderat	Isabella GAB	Jugendgemeinderätin; Ausschuss für Kultur, Bildung, Jugend und Vereine

Neue Gemeindehomepage

Die Erstellung einer neuen Gemeindehomepage wurde beschlossen und bereits in Auftrag gegeben. Die neue Internetseite soll im ersten Halbjahr 2016 in Betrieb gehen. Dabei möchten wir auch einen besonderen Service in Form einer „Gemeinde-App“ anbieten. Neben

wichtigen Informationen über unsere Gemeinde und die Gemeindeverwaltung werden auch Infos über den Zivil- und Katastrophenschutz, wie zum Beispiel „Verhalten bei Blackout“ angeboten unter:

www.droesing.at

Morava-March-Tracht



**Liebe WeinviertlerInnen,
liebe BewohnerInnen der March-Region**

Vielleicht gibt es die eine oder andere Gelegenheit, bei Festen oder Feierlichkeiten, wo man gerne mit Stolz zeigen möchte, hier komme ich her, hier fühle ich mich wohl,

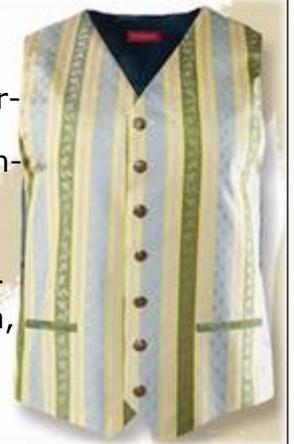
Gelegenheiten, bei denen man die heimatliche Zugehörigkeit, kulturelle Identität und Wertschätzung, hier zu leben, zum Ausdruck bringen möchte.

Aus diesem Grund wurde in zahlreichen Schritten und mit viel Liebe zum Detail speziell für die Bewohner der Marchregion die neue **Morava-March-Tracht** entworfen. Das Trachtenhaus Suchodolski hat diese Tracht nach ganz speziellen Wünschen gefertigt.

Farben und Stoffe wurden sorgfältig ausgewählt und erinnern an duftende Wiesen entlang der March, köstlichen Wein, an verträumte, grenzenlose Auen und an die unendliche Weite der goldenen Felder.

Im **Morava-March-Trachten**-Flyer finden sie einige Details zu Dirndl, Sakko, Mieder oder Gilet.

Wenn Sie Interesse haben und die Tracht ganz unverbindlich ansehen möchten (eine Mustergröße steht zur Verfügung), können wir verschiedene Termine anbieten. Auf Wunsch wird Ihre Größe anhand anderer Modelle bestimmt und sie können das eine oder andere Teil der Morava-March-Tracht auch bestellen. Um die Bestellung fix zu machen, wäre eine Anzahlung von EUR 50,-- (bei Dirndl oder Herren-Sakko) und EUR 25,-- (bei Mieder oder Gilet) an die Fa. Suchodolski zu leisten. Gerne können sie die Tracht auch, wie bereits erwähnt, nur unverbindlich besichtigen und sich beraten lassen.



Wir heißen Sie zu folgenden Terminen herzlichst willkommen (jeweils 17:00-19:00 Uhr):

Hohenau	FR 15. Jänner 2016, ATRIUM, Seminarraum
Ringelsdorf-Niederabsdorf	SA 16. Jänner 2016, EUSEUM (Museum)
Jedenspeigen	FR 22. Jänner 2016, Gemeindeamt, Sitzungssaal
Drösing	SA 23. Jänner 2016, Gemeindeamt, Sitzungssaal
Dürnkrot	FR 29. Jänner 2016, Bernsteinhalle, Bernsteinzimmer
Angern	SA 30. Jänner 2016, Gasthaus zur Taube

Das Morava-March-Trachten-Team

**Kontakt Leopoldine Rauscher Tel. 0699/11 895 106 oder
Renate Eder Tel. 0650/8963185**



Kanalabgabenordnung

Im Zuge der Gebarungseinschau durch die Aufsichtsbehörde des Landes NÖ im Jahr 2013 richtete der Prüfer schriftlich die Empfehlung an die Gemeinde, dass beim Gebührenhaushalt Kanal „*Schritte zur Anpassung der Einheitssätze gesetzt werden müssten*“. Dazu wurde der Betriebswirtschaftsplan für den Abwasserbeseitigungshaushalt neu überarbeitet. Aufgrund der erfolgten Berechnungen beschloss der Gemeinderat in der Sitzung am 10.12.2015 die folgenden Gebührenänderungen ab 01.01.2016:

Einheitssatz für die Kanalbenutzungsgebühr von € 1,73 auf € 1,90

Einheitssatz für die Kanaleinmündungsabgabe von € 8,— auf € 10,—

Im Bezirksvergleich liegen die neuen Gebühren immer noch weit unter dem Durchschnitt.

Sammlung Getränkekartons

Getränkekartons konnten bisher nur mit der sogenannten Öko-Box gesammelt werden und beim Postpartner ADEG abgegeben werden. Heuer wurde die Rücknahme bei Post und Postpartnern aus Kostengründen eingestellt.

Getränkekartons werden ab 1. Jänner 2016 im Gelben Sack gesammelt. Am umweltgerechten Recycling ändert sich nichts, aus den gesammelten Getränkekartons entsteht auch weiterhin neuer Karton.

Für die Bürger wird es einfacher, denn sie sammeln ihre leeren Getränkekartons in Zukunft gemeinsam mit Plastikflaschen und Metallverpackungen im Gelben Sack.

Getränkekartons und Plastikflaschen bitte flachdrücken! Das spart Platz und es passen mehr Verpackungen in den Gelben Sack. Alle anderen Kunststoffverpackungen werfen Sie bitte weiterhin in den Restmüll. An den Abholterminen für den Gelben Sack ändert sich nichts.

Zur Erinnerung:

In den Gelben Sack dürfen nur Plastikflaschen (egal ob für Getränke oder z.B. für Wasch- und Reinigungsmittel). Weiters dürfen im Gelben Sack Metall Dosen sowie andere Metallverpackungen, wie Verschlüsse, Deckel, Tuben, Menüschalen aus Metall und NEU: Milch- und Getränkekartons entsorgt werden.

Nicht in den Gelben Sack gehören andere Plastikverpackungen (z.B. Joghurtbecher, Folien, Sacker), Kunststoffabfälle, Styropor.

Keine Zweckentfremdung

Die Gelben Säcke dürfen auch nicht zweckentfremdet werden (z.B. zum Sammeln von Alttextilien, Rasenschnitt usw.).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den G.V.U. Gänserndorf unter der Tel. **02574/8954** oder per E-Mail an:

office@gvu-gf.at

Bauschuttentsorgung

Seit mehreren Jahren besteht die Möglichkeit, in der Grünschnittdeponie Kleinmengen an Bauschutt kostenlos zu entsorgen. Da die Deponiegebühren für gemischten Bauschutt € 25,44/t und für Beton nur € 3,60/t betragen, wurde eine zweite Mulde

aufgestellt, damit der Bauschutt getrennt entsorgt werden kann.

Um Entsorgungskosten zu sparen, wird daher ersucht, künftig den **Beton getrennt vom übrigen Bauschutt anzuliefern.**

Christbaumentsorgung

Wie in den letzten Jahren wird wieder eine kostenlose Christbaumentsorgung angeboten. Die Abholung vor den Häusern erfolgt am Dienstag, dem

19. Jänner 2016.

Wenn Ihr "schmuckloser" Weihnachtsbaum von der Gemeinde abgeholt werden soll, legen sie diesen bereits am Vorabend straßenseitig vor Ihrer Liegenschaft ab. Die Bäume werden in der Grünschnittdeponie gelagert und später gehäckselt. Christbäume, die noch teilweise geschmückt sind bzw. bei denen noch Lametta auf den Zweigen hängt, werden nicht mitgenommen.

Jubiläen - Neu ab 1.1.2016

Zu bestimmten Jubiläen (ab 80. Geburtstag und Goldene Hochzeit) werden Gemeindeglieder von der Gemeinde bzw. der Bezirkshauptmannschaft geehrt.

Heuer ist leider der Fall eingetreten, dass bei einer goldenen Hochzeit keine Ehrung durch die Gemeinde durchgeführt werden konnte. Es hat sich herausgestellt, dass vom betroffenen Ehepaar keine Heiratsdaten bekannt waren. Eine Gratulation durch Gemeindevertreter bei Hochzeitsjubiläen kann aber nur erfolgen, wenn die Gemeinde in Kenntnis der entsprechenden Daten ist.

Es wird daher ersucht, vor einem Hochzeitsjubiläum das Heiratsdatum der Gemeinde bekannt zu geben. Selbstverständlich werden die Jubilare zuvor kontaktiert, ob eine

Ehrung überhaupt erwünscht ist.

Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung am 10.12.2015 folgende neue Regelung für Jubiläen mit Wirkung ab 01.01.2016:

Geburtstage ab 80er (bisher ab 90er) alle 5 Jahre:

Persönliche Gratulation durch Gemeindevertretung und Überreichung von Blumen und einen Einkaufsgutschein im Wert von € 40,— (bisher Geschenkkorb).

Hochzeitsjubiläen:

Persönliche Gratulation durch Gemeindevertretung und Überreichung von Blumen und einen Einkaufsgutschein im Wert von € 55,— (bisher Geschenkkorb).

Jubiläen 2015

Diamantene Hochzeit:

*Elfriede und Karl Koller
Anna und Heinrich Murzek*

Goldene Hochzeit:

*Friedlinde und Wilhelm Benedik
Monika und Johann Bernhart*

90. Geburtstag:

Karl Steiner

95. Geburtstag:

Helene Hermann

Herzliche Glückwünsche!

Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2015/2016 in der Höhe von € 120,— pro Haushalt zu gewähren.

Anspruchsberechtigt sind:

- Bezieher einer Mindestpension (Ausgleichszulagenbezieher)
- Arbeitslose und Notstandshilfebezieher (wenn der Ausgleichszulagenrichtsatz nicht überschritten wird)
- Bezieher von Kinderbetreuungsgeld (wenn der Ausgleichszulagenrichtsatz nicht überschritten wird)
- Sonstige Einkommensbezieher, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Die Einkommensgrenze (brutto) beträgt für Ehepaare € 1.323,58, für Alleinstehende € 882,78 und zuzügl. für jedes Kind € 136,21.

Die Anträge können bis spätestens **30. März 2016** beim Gemeindeamt eingebracht werden.

Ärztedienst

Sa. 19.12.	Dr. Lux
So. 20.12.	Dr. Lux
Do. 24.12.	Dr. Hofstetter
Fr. 25.12.	Dr. Klinger
Sa. 26.12.	Dr. Dinhobl & Dr. Gamperl
So. 27.12.	Dr. Dinhobl & Dr. Gamperl
Do. 31.12.	Dr. Klinger
Fr. 01.01.	Dr. Klinger
Sa. 02.01.	Dr. Dinhobl & Dr. Gamperl
So. 03.01.	Dr. Dinhobl & Dr. Gamperl
Mi. 06.01.	Dr. Lux
Sa. 09.01.	Dr. Lux
So. 10.01.	Dr. Lux
Sa. 16.01.	Dr. Hofstetter
So. 17.01.	Dr. Hofstetter
Sa. 23.01.	Dr. Klinger
So. 24.01.	Dr. Klinger
Sa. 30.01.	Dr. Lux

So. 31.01.	Dr. Lux
Sa. 06.02.	Dr. Dinhobl & Dr. Gamperl
So. 07.02.	Dr. Dinhobl & Dr. Gamperl
Sa. 13.02.	Dr. Hofstetter
So. 14.02.	Dr. Hofstetter
Sa. 20.02.	Dr. Klinger
So. 21.02.	Dr. Klinger
Sa. 27.02.	Dr. Lux
So. 28.02.	Dr. Lux
Sa. 05.03.	Dr. Klinger
So. 06.03.	Dr. Klinger
Sa. 12.03.	Dr. Hofstetter
So. 13.03.	Dr. Hofstetter
Sa. 19.03.	Dr. Lux
So. 20.03.	Dr. Lux
Sa. 26.03.	Dr. Dinhobl & Dr. Gamperl
So. 27.03.	Dr. Dinhobl & Dr. Gamperl
Mo. 28.03.	Dr. Dinhobl & Dr. Gamperl

Dr. Dinhobl & Dr. Gamperl 02536/20336 - Dr. Lux 02538/80290
Dr. Klinger 02538/80420 - Dr. Hofstetter 02538/85444

Inhaltsverzeichnis

Budget und Finanzen	2
Wohnraumangebot	3
Gemeinderat Zusammensetzung	4
Neue Gemeindehomepage	4
Morava-March-Tracht	5
Kanalabgabenordnung	6
Sammlung Getränkekartons	6
Bauschuttentsorgung	6
Christbaumentsorgung	6
Jubiläen - Neu ab 1.1.2016	7
Heizkostenzuschuss	7



IMPRESSUM:
 MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE DRÖSING. FÜR DEN INHALT
 VERANTWORTLICH: BÜRGERMEISTER JOSEF KOHL
 TELEFON: 02536/7330, FAX: 02536/7330-15, E-MAIL: GEMEINDE@DROESING.AT,
 WWW.DROESING.AT